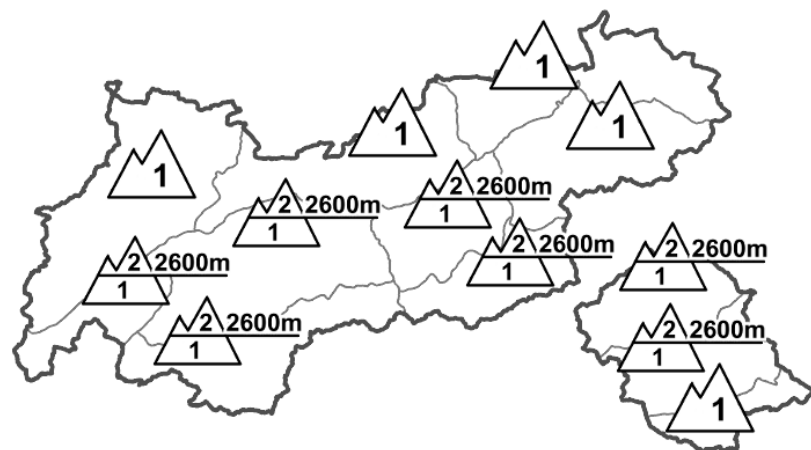






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend günstige Tourenverhältnisse

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Alpenhauptkammes, also in der Region der Sivretta-Samnaun, der südlichen Öztaler und Stubai Alpen, der Zillertaler Alpen und der Osttiroler Tauern ist die Lawinengefahr oberhalb etwa 2600m als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen in Form von alten Tribschneeansammlungen trifft man im kammnahen Steilgelände der Expositionen W über N bis O an. Unterhalb etwa 2600m sowie in den übrigen Regionen Tirols herrscht verbreitet geringe Lawinengefahr. Ab den Nachmittagsstunden können durch die tageszeitliche Erwärmung noch vereinzelt Nassschneerutsche aus extrem steilen Einzugsgebieten abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Wechsel von tageszeitlicher Erwärmung, intensivem Strahlungseinfluss sowie der nächtlichen Abkühlung haben den Stabilisierungsprozess der Schneedecke begünstigt. In steilen südexponierten Hängen hat sich dadurch auch ein meist tragfähiger Harschdeckel gebildet. Ansonsten trifft man verbreitet auf Bruchharsch. In Steilhängen der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2500m gibts noch Pulverschnee. Die Verbindung des Neuschnees, der Anfang letzter Woche gefallen ist, mit der Altschneedecke ist verbreitet gut, nimmt allerdings mit zunehmender Seehöhe etwas ab.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Vormittag sind die Sichten noch recht gut, vor allem zwischen Innsbruck und Kitzbühel. Allerdings nimmt die Bewölkung aus Westen doch zu, am Nachmittag nebelt es verbreitet ein und es beginnt zu schneien. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -7 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwest- bis Westwind.

TENDENZ

Mit dem zu erwartenden Neuschneezuwachs wird die Lawinengefahr leicht ansteigen.

Patrick Nairz